

MS „MARE ARCTICUM“



Chartername: „APL Chile“
 Tragfähigkeit: 52.267 tdw
 Länge über alles: 260,65 m
 Breite auf Spanten: 32,25 m
 Tiefgang: 12,5 m
 Stellplatzkapazität: 4.038 TEU
 Geschwindigkeit: 25,0 kn
 Werft: Hyundai Heavy Industries
 in Ulsan/Südkorea
 Inbetriebnahme: Dezember 2000

Finanzierung und Investition in T-EUR:		
	Prospekt	Ist
Eigenkapital*	23.750	24.750
Fremdkapital (USD 27.750.000)	25.894	31.068
Gesamtinvestition	49.644	55.818
Agio	1.163	1.213

* inkl. Stille Beteiligung (exkl. Agio)

Betrieb zum 31.12.2010, kumuliert:		
	Prospekt	Ist
Einsatztage	3.551	3.610
Nettochartererlöse in T-EUR	68.411	74.335
Betriebsergebnis in T-EUR	34.546	45.102
Ausschüttungen in T-EUR	16.973	23.038

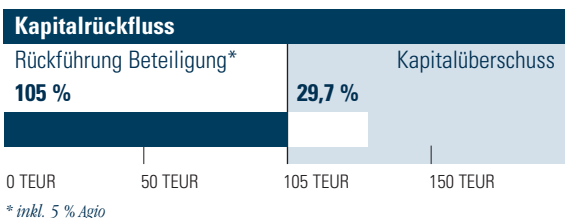
Darlehensstand zum 31.12.2010 in T-USD:**		
	Tilgungsplan	Ist
Schiffshypothekendarlehen	4.550	0

** das Darlehen wurde 2007 getilgt

Steuerliche Ergebnisse 1999-2010 in % kumuliert:		
	Prospekt	Ist
Negative steuerl. Ergebnisse	-105,2	-83,3 ¹⁾
Positive steuerl. Ergebnisse	7,7	14,4 ²⁾

Option zur Tonnagesteuer zum 1.1.2003	
Unterschiedsbetrag Seeschiff	70,9

Kapitalbindung/-rückfluss in EUR zum 31.12.2010	
	Ist
Einzahlung	-105.000
Steuerrückflüsse aus ausgleichsfähigen Verlustzuweisungen	46.758
Steuerzahlungen auf steuerpflichtige Gewinne	-7.033
Ausschüttungen	95.000
Kapitalüberschuss	29.725
Kapitalrückfluss	134.725



Die Charter

Seit August 2004 ist das MS „Mare Arcticum“ für eine achtjährige Beschäftigung bei APL (American President Lines), Singapur, zu einer Tagesrate von USD 28.500 im Einsatz und somit langfristig bis mindestens Ende Juli 2012 verchartert. Das Schiff war im Berichtsjahr mit 337 Tagen aufgrund einer Wertzeit 13 Tage weniger im Einsatz als ursprünglich prospektiert. Seit Inbetriebnahme im Jahr 2000 liegen die Einsatztage bis Ende 2010 mit 59 Tagen über dem prospektierten Wert.

Wirtschaftliche Situation

Die Beteiligungsgesellschaft hat im Berichtsjahr ein Betriebsergebnis von EUR 1,56 Mio. erzielt. Darin enthalten sind die Kosten für die durchgeführte Wertzeit und geringere Chartereinnahmen durch den niedrigeren EUR/USD-Wechselkurs sowie durch die gesunkene Brutto-Poolrate. Das Schiffshypothekendarlehen ist im Jahr 2007 vollständig zurückgeführt worden. Neben den beschlossenen Ausschüttungen von 6 % ist es zu weiteren Ausschüttungen von 11 %, u.a. durch den Verkauf der CSAV-Aktien, die aus dem Einnahmenpool stammen (siehe S. 24), gekommen. Aufgrund der während der Weltwirtschaftskrise erfolgten Charterabschlüsse und der CSAV-Charter-Reduzierung beläuft sich die durchschnittliche Brutto-Poolrate des Einnahmenpools, in dem auch das MS „Mare Arcticum“ fährt, auf ca. USD 21.554 pro Tag im Jahr 2010.

Ausblick

Die Gesellschaft rechnet für das Jahr 2011 mit einem Betriebsergebnis von ca. EUR 3,6 Mio. Unter Berücksichtigung des Liquiditätsvortrages von 0,9 Mio. werden neben prospektierten Ausschüttungen in Höhe von 10,5 % auf das Kommanditkapital zusätzliche Ausschüttungen von bis zu 5 % möglich sein. Die nächste Klasse-Dockung ist für das Jahr 2015 (nach 15 Jahren betrieblicher Nutzung) vorgeschrieben.

¹⁾ 83,3 % ausgleichsfähige Verluste.

²⁾ Steuerpflichtig. Die Gesellschaft hat 2003 zur Tonnagesteuer optiert. Das steuerliche Ergebnis (Ist) stellt ab 2003 entsprechend den pauschalisierten Tonnagegewinn (0,2 % p.a. steuerpflichtig) zzgl. der Auflösung des Unterschiedsbetrags des USD-Darlehens (bis zur Tilgung 2007) dar.